

## **Interessenbekundungsverfahren für den Betrieb einer nach Landesrecht zugelassenen Pflegeschule ab dem Jahr 2020**

Interessenbekundungsverfahren für den Betrieb einer nach Landesrecht zugelassenen Pflegeschule ab dem Jahr 2020 am Standort Schillerstraße 30 in 01968 Senftenberg und der damit verbundenen Vorbereitung und Einrichtung der räumlich-sächlichen Voraussetzungen gemäß der entsprechend neuen landes- und bundesrechtlichen Vorschriften auf Grundlage des am 01. Juli 2017 reformierten Pflegeberufgesetzes.

### **1. Auftrag**

Am Standort Schillerstraße 30 in Senftenberg ist bereits seit mehreren Jahren das DRK-Bildungszentrum Lausitz etabliert. Gegenwärtig wird vom Auftraggeber eine staatlich anerkannte Altenpflegeschule mit einer Gesamtkapazität von 75 Auszubildenden betrieben. Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens soll ein Anbieter zur Durchführung der ab dem Jahr 2020 geplanten generalistischen Pflegeausbildung gefunden werden. Die gegenwärtig genutzten Räumlichkeiten stehen ab dem 01.10.2020 nicht mehr zur Verfügung.

Gebäude und Grundstück befinden sich im Eigentum des Auftraggebers. Gegenwärtig sind Teile des Bestandsgebäudes langfristig vermietet. Die Schaffung und Bereitstellung der notwendigen räumlichen und sächlichen Voraussetzungen inklusive sämtlicher baurechtlicher und planerischer Aspekte obliegen dem Auftragnehmer. Bei einer Auftragsvergabe wird zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einer einmaligen Option zur Verlängerung um 15 Jahre angestrebt. Der Pachtzins ist Teil des Angebotes und stellt ein Bewertungskriterium dar.

Innerhalb der Vertragslaufzeit ist der Auftragnehmer zur Zahlung des vertraglich vereinbarten Pachtzinses, sowie der nicht trennbaren Betriebskosten, anteilig öffentlicher Abgaben und Gebühren und aller sonstigen mit der Gesamtanlage verbundenen, anteiligen zurechenbaren Kosten verpflichtet. Am Ende der Vertragslaufzeit fallen alle Investitionen an den Auftraggeber. Bei vorzeitiger Vertragsauflösung oder Nichtrealisierung der einmaligen Verlängerungsoption steht dem Auftragnehmer ein Ausgleich für noch nicht refinanzierte Investitionen durch den Auftraggeber zu. Dieser Ausgleichsbetrag ist separat zu vereinbaren. Innerhalb der Vertragslaufzeit ist der Auftraggeber nicht berechtigt, die Anlage ohne Zustimmung des Auftragnehmers zu veräußern. Die räumlichen und sächlichen Voraussetzungen für den Betrieb sind durch den Auftragnehmer in eigener Verantwortung zu schaffen und dauerhaft vorzuhalten.

Inhaltlich ist durch den Auftragnehmer die Ausbildung von Pflegefachleuten nach den zukünftig geltenden gesetzlichen Vorschriften, sowie unter Beachtung der zukünftig verabschiedeten Vorgaben zu den inhaltlichen, personellen und räumlich-sächlichen Voraussetzungen durchzuführen. Die Aufnahme des Ausbildungsbetriebes hat zum 01.10.2020 zu erfolgen. Jährlich sind zwei Klassen zu jeweils mind. 20 Auszubildenden zu planen, ggf. ist alle 3 Jahre 1 weitere Klasse mit Ausbildungsbeginn zum 01.04. des Jahres zu planen. Im Vorfeld hat der Auftragnehmer für die notwendige Bereitstellung der geforderten räumlichen und technischen Ausstattung zu sorgen. Für evtl. notwendige baurechtliche oder sonstige Zulassungen hat der Auftragnehmer zu sorgen.

## 2. Anforderungen an interessierte Träger

### 2.1. Interessierte Träger haben ihre Eignung durch

- ein arbeitsfähiges Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 sowie DIN EN ISO 29900,
- einer Trägeranerkennung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV),
- seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit für den Aufbau und einen dauerhaften Betrieb der Ausbildungsstätte **ohne Inanspruchnahme öffentlicher bzw. staatlicher Fördermittel** in Form eines tragfähigen Finanzierungskonzeptes sowie
- der Verfügbarkeit des für die Ausbildung notwendigen zugelassenen oder zulassungsfähigen Lehrpersonals gemäß der zukünftig verabschiedeten Vorschriften im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens nachzuweisen.

Die Nachweise sind durch entsprechende verifizierbare Unterlagen im Rahmen des Verfahrens zu erbringen.

### 2.2. Des Weiteren haben interessierte Träger folgende Unterlagen und Erläuterungen zu erbringen:

- bisherige Erfahrung in der Pflegeausbildung, insbesondere der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Altenpflege
- Konzept zur Vorbereitung und Errichtung der notwendigen Räumlichkeiten
- Übersicht der verfügbaren Kooperationspartner für die Ausbildung

Der Ausbildungsbetrieb ist zentral am vorgenannten Standort zu organisieren.

### 2.3. Neben der originären Ausbildung sind dauerhaft folgende Nebenleistungen zu erbringen:

- Initiierung und Durchführung regelmäßiger (mind. jährlicher) Kooperationspartner- und Praxisanleitertreffen
- Organisation der praktischen Ausbildungssequenzen gemäß der gültigen Vorschriftenlage in Abstimmung mit den Kooperationspartnern
- Beratung von Bewerberrinnen und Bewerbern bzgl. der Ausbildungsmöglichkeiten, des Ausbildungsablaufs, der Zugangsvoraussetzungen sowie Vermittlung von Ausbildungsunternehmen
- Praxisbegleitung entsprechend der geltenden qualitativen und quantitativen rechtlichen Vorgaben
- Berichtswesen, Monitoring und Nachweisführung gegenüber den zuständigen Stellen

Die Erbringung der benannten Leistungen ist in einem Konzept zur Durchführung nachvollziehbar darzustellen.

## 3. Entscheidungskriterien

Die Entscheidungskriterien ergeben sich aus den zu erbringenden Nachweisen und den schlüssigen Konzepten zu den Ziffern 2.1. bis 2.3., sowie der Preisvorstellung zum Pachtzins.

## 4. Auftragsdauer und Fristen

Der Auftrag ist auf Dauer zu vergeben. Die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren ist nur bis zur angegebenen Frist, vorbehaltlich des Abbruchs durch den Auftraggeber, möglich.

Das Interessenbekundungsverfahren ist vom 30.04.2019, 12:00 Uhr bis zum 31.05.2019, 12:00 Uhr für die Abgabe von Angeboten geöffnet. Der Zeitpunkt des Posteingangs gilt.

#### 5. Weitere Informationen und Hinweise

Die Bewerbungsunterlagen sind in einem separat verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Nicht öffnen – Unterlagen Interessenbekundung“ mit der Kennung „IB I-2019“ ausschließlich postalisch bis zum 31.05.2019, 12:00 Uhr bei dem Auftraggeber einzureichen:

DRK-Kreisverband Lausitz e.V.  
Projektmanagement  
Puschkinstraße 2  
01968 Senftenberg

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Interessenbekundungsverfahren nicht um ein förmliches Vergabeverfahren handelt. Interessierte Träger sind im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens nicht an ihr Angebot gebunden. Der DRK-Kreisverband Lausitz e.V. behält sich das Recht vor, das Verfahren jederzeit abubrechen. Interessierte Träger können für ihre Beteiligung an dem Interessenbekundungsverfahren keine Kosten oder sonstige Ansprüche geltend machen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Leitung des DRK-Bildungszentrum Lausitz, erreichbar unter 03573/3637-200 und [bildungszentrum@drk-lausitz.de](mailto:bildungszentrum@drk-lausitz.de) jederzeit zur Verfügung.